

Ergeht an:  
Alle Mitglieder des  
Österreichischen Baustoff-Recycling Verbandes

---

DI.Car/Gr/1.05.01/08

Wien, 27.05.2024

Betrifft: **Mitgliederinformation 07/2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte BRV-Mitglieder!

Der Österreichische Baustoff-Recycling Verband übersendet Ihnen in der Beilage das Rundschreiben Nummer 07/2024.

Dieses Rundschreiben berichtet über die sehr erfolgreiche BRV-Tagung „Neue Wege des Baustoff-Recyclings in der Kreislaufwirtschaft“, an der 250 Teilnehmende zu verzeichnen waren. Besonders erfreulich waren die Worte von Frau Bundesministerin Gewessler, die die Wichtigkeit der Kreislaufwirtschaft betonte und die Umsetzung über die nachhaltige Ausschreibung hervorhob sowie dem BRV für die Durchführung der Tagung dankte.

Gleichzeitig möchten wir auf die bevorstehende Mitgliederversammlung des Österreichischen Baustoff-Recycling Verbandes am 11. Juni 2024 mit vorgelagertem Mittagessen ab 11:45 h hinweisen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wird auch der BRV-Förderpreis für die beste Masterarbeit vergeben sowie ein erster Zwischenbericht zum BRV-Projekt „Studie Recycling-Baustoffe in Taxonomie- und Bauprodukteverordnung“ von Univ. Prof. Dr. Peter Maydl vorgestellt werden.

Weiters möchten wir auf weitere Veranstaltungen verweisen:

- 06.06.2024 Erfahrungsaustausch Rückbaukundige Person / Wien
- 24.06.2024 Die neue ÖNORM B 3141: Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien / Wien

Mit freundlichen Grüßen

**ÖSTERREICHISCHER BAUSTOFF-RECYCLING VERBAND**

Die Geschäftsführer

  
**Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss**

  
**Dipl.-Ing. Martin Car**

Beilage:  
Mitgliederinformation Nr. 07/2024

## MITGLIEDERRUNDSCHREIBEN 07/2024

### 1. Verbandsangelegenheiten

#### 1.1 BRV-Tagung 2024: „Neue Wege des Baustoff-Recyclings in der Kreislaufwirtschaft“

Am 22. Mai fand im repräsentativen Parkhotel Schönbrunn die BRV-Jahrestagung 2024 statt. Der große „Ballsaal“ des Hotels war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Themen der Tagung waren bis über die Grenzen Österreichs gefragt: Präsident Thomas Kasper konnte Vertreter aus Deutschland, Tschechien und Frankreich begrüßen und hob die Grußbotschaft von Frau Bundesministerin Gewessler hervor.



Besonders positiv wurde dabei ihre Aussage über ein Abfallende für Bodenaushub aufgenommen: „Eine Abfallendeverordnung für Aushubmaterialien soll durch vermehrtes Recycling einen weiteren Beitrag zur Reduktion des Pro-Kopf-Ressourcenverbrauches leisten“, so die Bundesministerin. „Um die Kreislaufwirtschaft in Gang zu bringen, sind Veranstaltungen wie die heutige Tagung enorm wichtig“, unterstrich Frau Gewessler, wobei sie die Jahrestagung des BRV als ideale Plattform für wichtige Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger wertete.



In einer sehr guten Zusammenfassung stellte Ing. Christoph Kranz, Strabag AG Österreich, die ÖNORM B 3141 „Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien – Anforderungen“ vor.

Dieses Regelwerk fasst die bau- und umwelttechnischen Anforderungen an Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien, bestehend aus nationalen umwelttechnischen Anforderungen sowie überwiegend europäischer und jeweiliger nationaler Umsetzungsnormen zusammen und enthält eindeutige Materialbezeichnungen für die hergestellten Recycling-Baustoffe.

Auch Kranz hob die zentrale Bedeutung einer Abfallendeverordnung für Bodenaushub hervor, die dringlich in Kraft gesetzt werden soll.

Zu den „neuen“ Recycling-Baustoffen nahmen Florian Hengl und Professorin Merta Stellung:



Hengl hob die herausragende Stellung des Ziegels für seine breite Verwendung in verschiedenen Bereichen hervor: Dazu zählen der Landschaftsbau, die Dachbegrünungen, Gartenbau sowie der Einsatz als Betonzuschlag und Unterbaumaterial. Insbesondere in der Anwendung als Granulate für Dachbegrünungen und Vegetationstragschichten, geregelt durch die ÖNORM L 1131 und ÖNORM L 1210, müssen hohe Qualitätsstandards erfüllt werden.

Hengl sprach auch die notwendige Verfügbarkeit von reinem Ziegelabbruch an: Recyclingziegel sind noch nicht in ausreichender Menge verfügbar, sie stellen ein hohes Potential für die Zukunft dar. Die innovative Verwertung von Ziegeln stellt einen signifikanten Fortschritt in der Kreislaufwirtschaft dar. Die Erweiterung der Anwendungsbereiche von Recyclingziegeln verspricht nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Vorteile.

Welche hochwertigen Anwendungen aus rezyklierter Gesteinskörnung im Bereich der Betonerzeugung möglich sind, wurde von Frau Prof. Merta, TU Wien, erläutert.



Im Rahmen des Projektes „UP!crete“ wird wissenschaftlich fundiertes Wissen über die Möglichkeiten der Verbesserung der Eigenschaften von rezyklierter Gesteinskörnung generiert. Der BRV unterstützt das Projekt.

Zum Ausschreibungsstandard im Tiefbau, der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, Version 07“, welche im Herbst veröffentlicht wird, wird auch ein Arbeitspapier der FSV zeitgleich mit dem Titel „Leitfaden für die nachhaltige, recycling-gerechte Ausschreibung“ erscheinen. DI Peter Csöngel, ÖBB-Infrastruktur AG, zeigte im Detail die Möglichkeiten einer kreislauf-gerechten Ausschreibung auf.



v.l.n.r.: F. Hengl, Ch. Kranz, K. Stieldorf, T. Kasper



Auch DI Öhler, BMK, ging auf die nachhaltige Beschaffung ein: Sein Vortrag behandelte die aktualisierten Kriterien für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung, die demnächst veröffentlicht werden. Ziel des „naBe-Katalogs“ sei die Anwendung von zirkulären Planungs- und Baumethoden zur Errichtung von langlebigen, nutzungsflexiblen, klimawandel-angepassten Gebäuden und Tiefbauten.



Auf die Gründe für ein Deponieverbot ging Ing. Wolfgang Pauliny, MBA, MSc, Fa. Ökotechna, ein.

Insbesondere beleuchtete er die Auswirkungen eines Deponieverbotes auf Baurestmassen. Als notwendig betrachtete Pauliny die Anpassungsmöglichkeit von Bescheidaufgaben für mobile Anlagen“, die derzeit sehr hinderliche Vorschriften enthalten.

Einen angenehmen Abschluss fand die Veranstaltung bei einem anschließenden Come-Together, an dem sich der Großteil der Teilnehmenden beteiligte.



Kasper schloss die Veranstaltung mit dem Hinweis auf eine Großveranstaltung zum 35. Gründungsjubiläum des BRV, die nächstes Jahr stattfinden wird.

## 2. Veranstaltungen

### 2.1 Erfahrungsaustausch Rückbaukundige Person

Der Erfahrungsaustausch Rückbaukundige Person wird am 6. Juni 2024 in Wien angeboten und dient vor allem dem Netzwerken von Rückbaukundigen Personen (Anmerkung: Der BRV verfügt über die einzige in Österreich veröffentlichte bundesweite Liste Rückbaukundiger Personen.). Nützen Sie die Möglichkeit, sich selbst einzubringen bzw. Erfahrungen anderer zum Thema Abbruch/Rückbau mitzunehmen.

Das Anmeldeformular für diese Veranstaltung finden Sie im beiliegenden Detailfolder.

## 2.2 Die neue ÖNORM B 3141: Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien

Am 24.6.2024 findet in Wien erstmals das Seminar zur neuen ÖNORM B 3141 „Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien“ statt.

In diesem Seminar informieren wir Sie kompakt über den Umgang mit Aushubmaterialien: von der Wiederverwendung, über die Bodenrekultivierung bis hin zur Herstellung und den Einsatz als Recycling-Baustoff - insbesondere nach der neuen ÖNORM B 3141.

Für weitere Informationen und Anmeldungen liegt der detaillierte Seminarfolder bei.

### Beilagen

- Folder „Erfahrungsaustausch Rückbaukundige Person“
- Folder „Die neue ÖNORM B 3141: Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien“